

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.09.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0733/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.10.2011	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2010		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2010 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 40.875,72 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2010 in Höhe von 40.875,72 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2010

in Aktiva und Passiva mit 775.288,89 €
(Vorjahr: rd. 721 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 40.875,72 €
das Geschäftsjahr 2010
(Vorjahr: Fehlbetrag rd. 226 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co. hat den vorgelegten Jahresabschluss 2010 geprüft und am 01. Juli 2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Ohne Einschränkung des Bestätigungsvermerkes wird auf die Ausführungen im Lagebericht zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hingewiesen. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der schwierigen Ertragslage gefährdet ist.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2010 in seiner Sitzung am 19. Juli 2011 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen. Die Gesellschafterversammlung hat bereits am 09. September 2011 stattgefunden. Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung hat dem Jahresabschluss unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung zugestimmt.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2010 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 775 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 54 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf eine Zunahme des Umlaufvermögens (rd. + 136 T€) bei gleichzeitiger Abnahme des Anlagevermögens (rd. – 83 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Überschuss auf rd. 143 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten sind um rd. 39 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich auf rd. 18,5% verbessert (Vorjahr: 14,1%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 41 T€ nach Gewinnabführung ab. Die Gewinnabführung von der Service-GmbH beträgt rd. 27 T€, so dass das Ergebnis vor Gewinnabführung bei rd. 14 T€ liegt.

Geplant war ein Verlust von rd. 124 T€ vor bzw. 79 T€ nach Ergebnisabführung. Die Werte der Wirtschaftsplanung wurden daher deutlich verbessert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 267 T€ verbessert. Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf die positive konjunkturelle Entwicklung, die ein erhöhtes Buchungsverhalten der Kunden bedeutete sowie auf die Kostensenkungsmaßnahmen. Insgesamt lag die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen um 17 Veranstaltungen über dem Vorjahreswert.

Dadurch ist eine Steigerung der Umsatzerlöse um rd. 236 T€ zu verzeichnen. Zusätzlich wurden insbesondere bei den Vertriebsaufwendungen Einsparungen in Höhe von rd. 80 T€ erzielt.

4. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2011 der Gesellschaft weist einen Verlust von rd. 24 T€ aus. Nach der aktuell vorliegenden Hochrechnung, die auf den Ist-Werten bis einschließlich 31.07.2011 basiert, ist mit einem Überschuss von rd. 142 T€ zu rechnen. Dazu käme noch eine Gewinnabführung von rd. 10 T€ von der Service-GmbH. Der Wirtschaftsplan würde somit deutlich übertroffen und das Eigenkapital weiter aufgebaut werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht